

18. L-Bank-Wirtschaftsforum: 400 Unternehmen informieren sich über Fördermöglichkeiten für den Mittelstand

Megathemen Künstliche Intelligenz und nachhaltige Transformation standen im Fokus

Edith Weymayr, Vorstandsvorsitzende der L-Bank: „Mit unserem Förderangebot geben wir den Unternehmen attraktive Impulse für Investitionen in die Zukunft.“

Gastredner Tobias Haar, Manager beim KI-Start-up Aleph Alpha: „Der Einsatz von generativer KI wird die Arbeitsweisen auch des Mittelstands grundlegend verändern.“

Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und nachhaltige Transformation standen im Fokus des Wirtschaftsforums der L-Bank am 26. Juni in Schwäbisch Gmünd. Rund 400 Gäste, darunter zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer, informierten sich über die vielfältigen Möglichkeiten der Mittelstandsförderung. Weitere Themen des Forums waren Cybersicherheit, Fachkräftegewinnung, Unternehmensnachfolge und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen etablierten Unternehmen und jungen Start-ups. Das Programm umfasste Vorträge, Diskussionen, Workshops und eine begleitende Messe. Im Mittelpunkt stand der intensive Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Fachleuten aus der Finanzierungs- und Beratungsbranche. Ausgerichtet wurde das Wirtschaftsforum von der L-Bank gemeinsam mit der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg, der Handwerkskammer Ulm und der IHK Ostwürttemberg.

Ihre Ansprechpersonen für Pressefragen:

L-Bank
Schlossplatz 10
76131 Karlsruhe

Pressesprecherin
Cordula Bräuninger
Tel. 0721 150-1259

Pressesprecher
Dr. Benjamin Quinten
Tel. 0721 150-1887

presse@l-bank.de
www.l-bank.info
Fax 0721 150-1260

Landesregierung und L-Bank sorgen mit ihren Förderprogrammen für Erhalt der Wirtschaftskraft im globalen Wettbewerb

Edith Weymayr, die Vorstandsvorsitzende der L-Bank, warb in ihrer Rede dafür, in die digitale und nachhaltige Transformation zu investieren, um den Anschluss an die globale wirtschaftliche Entwicklung nicht zu verlieren. Die L-Bank stehe für notwendige Investitionsvorhaben als Finanzierungspartnerin bereit: „Im Tandem mit der Landesregierung arbeiten wir intensiv daran, dass Baden-Württemberg als exportorientiertes Bundesland auch künftig im globalen Wettbewerb bestehen kann“, sagte Weymayr.

Auch bei der L-Bank selbst stehe der Einsatz von KI weit oben auf der Tagesordnung: „Wir können mit KI-Unterstützung unsere internen Prozesse und Arbeitsabläufe verbessern. Der KI-Einsatz bei der Förderantragsstellung, bei der Datenanalyse und Antragsbearbeitung sowie im Service-Bereich wird uns im Fördergeschäft schneller, effizienter und besser machen. Unsere Kundinnen und Kunden können wir dann individueller und bedarfsgerechter betreuen.“

Tobias Haar: „Wirtschaft muss sich mit den Möglichkeiten der KI vertraut machen.“

Gastredner des diesjährigen Wirtschaftsforums war **Tobias Haar** von Aleph Alpha. Der General Counsel des wohl bekanntesten deutschen KI-Start-ups verdeutlichte anschaulich, wie Unternehmen KI erfolgreich im eigenen Betrieb einsetzen können. Generative KI – also eine KI, die auf Basis der ihr zur Verfügung gestellten Informationen neue Inhalte wie Bilder und Texte erstellen kann – werde auch die Arbeitsweisen des Mittelstands grundlegend verändern: „Als Rückgrat der deutschen Wirtschaft sollten mittelständische Unternehmen danach streben, KI-Technologien zu nutzen, die die höchsten Standards erfüllen können und den Unternehmen souveräne Entscheidungen ermöglichen, etwa bei der

Ihre Ansprechpersonen für Pressefragen:

L-Bank	Pressesprecherin	Pressesprecher	presse@l-bank.de
Schlossplatz 10	Cordula Bräuninger	Dr. Benjamin Quinten	www.l-bank.info
76131 Karlsruhe	Tel. 0721 150-1259	Tel. 0721 150-1887	Fax 0721 150-1260

PRESSE-INFORMATION

Karlsruhe, 27.06.2024 / Information Nr. 23 / Seite 3 von 4



Hoheit über ihre Daten“, sagte Haar. „Es ist von zentraler Bedeutung, sich mit den Möglichkeiten der KI vertraut zu machen und geeignete Anwendungen für das eigene Unternehmen zu identifizieren. Hierzu gehört auch ein gesundes Maß an Mut und Neugierde.“

Förderbanken unterstützen mit gezielten Klimaschutzanreizen und Innovationsimpulsen

In einem Impulsgespräch informierten L-Bank-Vorstandsmitglied **Johannes Heinloth** und **Guy Selbherr**, Vorstand der Bürgschaftsbank und Geschäftsführer der MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg, über aktuelle Fördermöglichkeiten für gezielte Innovationsimpulse und Klimaschutzanreize. Selbherr betonte, dass die Unternehmen und ihre Hausbanken verlässliche Risikopartner wie die L-Bank und Bürgschaftsbank für die Finanzierung von Zukunftsvorhaben benötigen: „Die doppelte Transformation in eine digitale und nachhaltige Wirtschaft stellt Unternehmen und die gesamte Gesellschaft vor große Herausforderungen. Gerade die multiplen Krisen der vergangenen Jahre haben gezeigt, wie wichtig Instrumente wie Bürgschaften und Beteiligungen für Unternehmen sein können. Wir sehen uns dabei als Ermöglicher und Chancenpartner aus der Wirtschaft für die Wirtschaft.“

Heinloth erläuterte, dass die L-Bank in der derzeitigen Situation sowohl als Krisenhelferin als auch als Zukunftsgestalterin gefragt sei: „Wir sehen unsere Angebote als Steuerungs- und Gestaltungsinstrumente für die Unternehmen. Mit Unterstützung der Landesregierung schaffen wir Anreize, damit die Betriebe gezielt in bestimmten Bereichen und in zukunftsorientierte Vorhaben investieren.“

Ihre Ansprechpersonen für Pressefragen:

L-Bank
Schlossplatz 10
76131 Karlsruhe

Pressesprecherin
Cordula Bräuninger
Tel. 0721 150-1259

Pressesprecher
Dr. Benjamin Quinten
Tel. 0721 150-1887

presse@l-bank.de
www.l-bank.info
Fax 0721 150-1260

PRESSE-INFORMATION

Karlsruhe, 27.06.2024 / Information Nr. 23 / Seite 4 von 4



Kammer-Kolloquium zeigte Trends und Fakten zur Transformation der heimischen Unternehmen

Ostwürttemberg ist eine Region mit hoher Dichte an Industrieunternehmen und an Handwerksbetrieben mit langer Tradition. Zugleich zeichnet sich Ostwürttemberg durch eine hohe Innovationskraft aus. Wie packen die Unternehmen und die Wirtschaftskammern die notwendige Transformation konkret an? In einem Kolloquium der Handwerkskammer Ulm und der IHK Ostwürttemberg stellten IHK-Hauptgeschäftsführer **Thilo Rentschler** und Handwerkskammer-Präsident **Joachim Krimmer** zusammen mit **Ulrike Deschka** von der Robert Bosch Automotive Steering GmbH sowie **Norbert und Jens Unterharnscheidt** von der e.systeme21 GmbH Wege zur Umsetzung vor. Sie zeigten die aktuellen Herausforderungen auf und diskutierten Möglichkeiten, wie die Kammern und Unternehmen die Zukunftsaufgaben erfolgreich bewältigen können. Deutlich wurde: Die Transformation kann nur gelingen, wenn Kammern, Unternehmen, Politik und Mitarbeitende gleichermaßen an einem Strang ziehen und die Chancen ergreifen.

Best Practice für Unternehmerinnen und Unternehmer

Ein weiterer Schwerpunkt des Wirtschaftsforums lag traditionell auf den fünf Workshops für Unternehmerinnen und Unternehmer: Auch hierbei ging es um KI und nachhaltiges Wachstum, aber auch um Fragen zur Unternehmensnachfolge, um die Qualifizierung und Förderung von Arbeits- und Fachkräften sowie um das Thema Cybersicherheit und die Gefahren für die Wirtschaft durch digitale Angriffe.

Pressefotos der Veranstaltung sind im Laufe des Folgetags (27.06.24) unter www.l-bank.info abrufbar.

Ihre Ansprechpersonen für Pressefragen:

L-Bank	Pressesprecherin	Pressesprecher	presse@l-bank.de
Schlossplatz 10	Cordula Bräuninger	Dr. Benjamin Quinten	www.l-bank.info
76131 Karlsruhe	Tel. 0721 150-1259	Tel. 0721 150-1887	Fax 0721 150-1260